





Literatur

Herbert HENKE

Gebot der Zeit

Poem

Wer grub jene Falle? Bald wird es sich zeigen. Vor Neugier und Ungeduld brennt der Mann...

(mich schütteln Frostschauer wie im Fieber). er legt mir Blätter und Gras um die Lenden...

doch voll mit glitschigen eckigen Steinen... Gefährliches Waten blüzt es in Gedanken.

Da nahm er den Spaten und ging in den Wald... Verhaßt sind dem Waldhüter ähnliche Fälle.

Hermann ARNHOLD

Gewitterwolken

Gewiß, sie sei eine hübsche, eine nette, eine begehrte Erscheinung, und er habe nichts dagegen...

Wilmers auch ausgewandert ist. Denn Bernhard hatte sich eindeutig und kategorisch losgesagt...

Dann, etwa nach vier Monaten, kam es zu dieser erzwungenen Ehe, zu diesem Flickwerk...

Ein anderes Mal begann sie wieder über die neue Deutschlehrerin zu erzählen. Sie sei ein so sympathisches, bescheidenes Mädchen...

Auch Helene hatte das Studium aufgegeben. Als ob das in ihrer Lage und in ihrem Seelenzustand noch von Bedeutung wäre...

Ein durchaus glaubhafter Vorwand hatte sich Frau Linda da ausgeklüffelt, und dabei schon allein diese vorgebrachte Absicht...

(Schluß, Anfang Nr. 121)

Im Tal harrt ihrer ein neues Werden. Dort wirken tausendfältige Kräfte. Am Sägegatter bei Lärm und Rattern...

Der Abend sinkt langsam auf Zirbeln und Kiefern, und welche Dämmerung bettet sich tiefer...

Geselliger blicken nun Tannen und Fichten, doch ist es nicht leicht, eine Stadt zu errichten.

Gewaltige Kiefern mit breiten Kronen erheben sich dunkel wie schwebelnde Dome...



Gigantisches Ringen tobt in den Höhen: der Winter wehrt sich mit eiskalten Böen...

und sinken in rauschende Bäche und Lachen. „Tjuft, tjuft!“ erschallt es vom Hügel...

Mit Wildtieren wird beharrlich gerungen. Und sie! Die Schwarzjäger! Ist im Weichen.

Iwan TOMILOW

Erinnerung

Ich, war noch klein, und mir ist nicht bekannt, wie's damals war...

Schon lang ist's her, doch denk ich oft zurück: Die Mutter stand gebückt am Herd...

Das Radio, das sonst gewöhnlich schwieg, schrie plötzlich los in der verwaisten Käte...

Die Mutter schritt zu ihrer alten Kiste. Ein Streifen roten Stoff lag darin...

Mir tat's nicht leid, daß aus dem roten Stoff die Mutter nicht ein neues Hemd mit Stoff...

Deutsch von Friedrich Bolger

Mit romantischem Flor

Bemerkungen eines Lesers

Jeder Mensch hat eine nur ihm allein eigene Denkweise und natürlich auch, wenn er ein Literaturschaffender ist...

Alexander Franks Prosawerke haben von Anfang an die Aufmerksamkeit und zugleich auch die Sympathie der Leser auf sich gezogen...

Ich möchte vor allem auf die Fähigkeit des Autors hinweisen, sich in seinen Helden selbst zu verkörpern...

Diese Eigenheiten des Autors traten sofort beim ersten Auftakt seiner Feder in dem lyrischen Essay...

Mir ist aufgefallen, daß der April für den Autor eine erteilte Zeit ist. Im April 1983 erschien von ihm eine noch bessere Erzählung...

Die Sprache ist gepflegt, klingt volkstümlich. Nur vom Wort Kumpel sollte man Abstand nehmen...

lings und seine bittere Enttäuschung am Ende der Erzählung geschilert. Und dies geschieht mit einem wehmütigen lyrischen Anflug...

Frank bleibt seiner Tradition treu: Im April 1984 erscheint die umfangreiche Erzählung „Blumen für Maria“...

Die Sprache ist gepflegt, klingt volkstümlich. Nur vom Wort Kumpel sollte man Abstand nehmen...

Zufällig wird er auf einer Hochzeit im Dorfe mit Eva bekannt. Sie öffnet ihm endlich die Augen...

Robert WEBER

Fortwährendes

Das sagen die Eltern seit Menschenbestehen: „Unsere Kinder soll's besser ergehen!“

Wellenkreise

Ich werfe einen Stein ins stille Meer und schau den frohgemuten Wellenkreisen nach...

Eingeständnis

Tausende von Gedichten habe ich geschrieben — bald mit Ach und Krach, bald mit Mühe und Liebe...

Am Schrottplatz

Ich lächle den Vögeln zu, die in bewundernswerter Ruh' in den Kanonen nisten...

Woldemar HERDT

Versunken mein Heim im Schicksalsmeer, Wogen, zischende Ungeheuer, schleudern und treiben...

Joachim KUNZ

Unsere Wege

Wieviel hat's in unserem Leben, wenn wir ehrlich wollen sein, Wege allerlei gegeben...

bittern Tränen, Schwierigkeiten, trübem Wasser...

Vierzeiler

Der Trinker Er trinkt in vollen schnellen Zügen ein Gläschen nach dem anderen aus...

die nicht leicht, doch lehrreich waren — haben nicht umsonst gelebt!

Seine Nächsten

Sein hoher Rang besorgt ihm alles. Auch um die Nächsten gut es steht.

weil sie in seinem Namen mausem, ganz ungeschoren, wo's nur geht.

Flottes Leben

Sie hatte weder Mann noch Kinder, um immer frisch und flott zu sein...

well sie in seinem Namen mausem, ganz ungeschoren, wo's nur geht.

Die fixe Verkäuferin

Wie fix hantiert sie mit den Händen, und auf der Waag fast alles stimmt.

Post an uns

Gute Initiative

Die Familie Buchhalter im Sowchos „Put Ilitscha“ des Rayons Sowjetski, beschloß als erste, ein Paar kleine Ferkel in ihrer Hauswirtschaft aufzuziehen...

so kann man die Liebe in der Familie aufbewahren und in Glück ein hohes Alter erreichen.

Ich möchte gern mithelfen

Seit einiger Zeit, wenn ich mich recht erinnere, sind es schon 3 Jahre, bin ich Gelegenheitsleser Eurer Zeitung.

In der Ausgabe vom 5. Mal fand ich einen für mich interessanten Hinweis. Es wird von einer Buchhandlung aus Zellinograd berichtet...

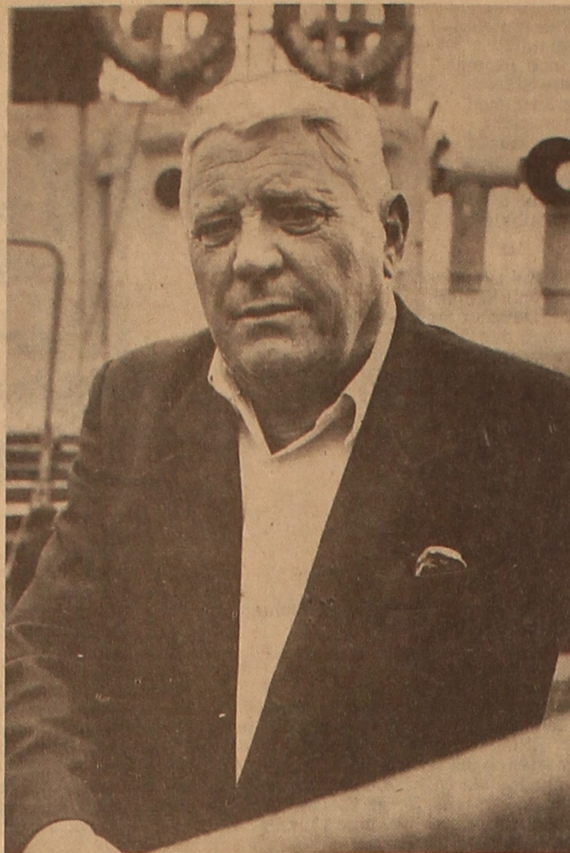
Und noch eins. Aus dem Sowchos „Jerkenschilski“ Gebiet Zellinograd, wird vom Gesangs- und Tanzensemble „Klingental“ berichtet...

In unseren Buchgeschäften wird ein Werk angeboten, das eine Auswahl deutscher Volkslieder für Singstimme und Klavier enthält...

Unabhängig davon, ob diese Liederbücher schon vorliegen, werde ich diese besorgen.

Daher möchte ich gerne mithelfen.

Walter DEHMELE Naundorf-Stedlung 27 Schmiedeburg DDR - 8239



Morgern — Tag der Werktätigen der See- und Binnenflotte

Heimathafen — Balchasch

Die Balchasch-Flottille ist nicht groß; sie besteht aus einigen wenigen Schubbooten und Lastkähnen. Ihr Arbeitsumfang macht im Vergleich zu den stark belasteten Wasserstraßen der Republik wie dem Irtysch oder dem Ural einen sehr bescheidenen Eindruck...



Foto: Jürgen Witte

Abendzeitung — nun auch in Kasachisch

Am 1. Juli erschien die erste Nummer der Zeitung „Almaty Akschamy“ („Alma-Ata am Abend“) — eine neue Tageszeitung in Kasachisch.

„Sie verdankt ihre Entstehung größtenteils dem Beschluß des ZK der KPdSU über die Arbeit der Kasachischen Republikpartei...

Ursprünglich als Übersetzung der russischen „Wetschernjaja Alma-Ata“ gedacht, wird die Zeitung auch eigene Reportagen und problematische Artikel über das Leben der Stadt mit ihrer mehr als 1 Million Einwohner bringen...

(KasTAG)

Fernsehen

Montag

4. Juli

Moskau, 7.00 120 Minuten, 9.05 Im Zusammenhang mit dem Arbeitswechsel, Spielfilm, 1. Folge, 10.10 Fußballrundschau, 10.40 Nachrichten, 10.50 Leb wohl, Erdel, 16.00 Nachrichten, 16.15 Es singen die Schwertener Kassimow, 16.40 Dokumentarfilme aus der Sendereihe „Alltag und Sorgen des Agroprom“, 17.25 L. Bernstein, Das Divertimento, 17.50 Fernseh-Fotowettbewerb, 17.55 Fußballrundschau, 18.25 Ich, du und wir alle gemeinsam, 19.00 Das Land Sibiriens...

Mittwoch

6. Juli

Moskau, 7.00 120 Minuten, 9.05 Zeichentrickfilme, 9.35 Der Drachen aus Dorndorf, Spielfilm für Kinder, 10.45 Nachrichten, 10.55—11.55 Klub der Reisenden, 16.00 Nachrichten, 16.10 Im Licht der Umgestaltung, 16.20 Dokumentarfilm, 16.50 Nicht nur für Sechzehnjährige... 17.35 Am Urquell der russischen Kultur, 19.10 Heute in der Welt, 19.30 Zeichentrickfilm, 19.50 W. A. Mozart, Konzert Nr. 23 für Klavier mit Orchester A-Dur, 20.10 Die Zentauren, Spielfilm, 2. Folge, 21.30 Zeit, 22.05 Im Licht der Umgestaltung, 22.15 Moskauer Morgen, Dokumentarfilm, 22.30 Positiv, Delegierte der XIX. Unionspartei-Konferenz der KPdSU antworten auf Fragen der Fernsehzuschauer...

Freitag

8. Juli

Moskau, 7.00 120 Minuten, 9.05 Zeichentrickfilm, 10.00 Handeltende Personen, Begegnung mit Teilnehmern der XIX. Unionskonferenz der KPdSU, 10.45 Nachrichten, 10.55—11.15 Russische Volkslieder, 16.00 Nachrichten, 16.10 Im Licht der Umgestaltung, 16.20 Porträts der Zeitgenossen, 16.50 Er und sie, Konzertfilm, 17.10 Sendung des Türkmenischen Fernsehens, 18.15 Weshalb und warum? 18.45 Die Wissenschaft: Theorie, Experiment, Praxis, 19.15 Heute in der Welt, 19.35 Konzertfilm, 20.10 Filmkamera guckt in die Welt, 21.30 Im Licht der Umgestaltung, 21.30 Zeit, 22.00 Feierliche Schließung des Festivals Indiens in der UdSSR, Gala-Konzert, 00.35—02.10 Rundblick...

Sonntag

10. Juli

Moskau, 8.30 Nachrichten, 8.45 Rhythmische Gymnastik, 9.30 Die Fischer auf Arbeitswache, Dokumentarfilm, 19.50 Sportlottoziehung, 10.00 Der Wecker, 10.30 Ich diene der Sowjetunion, 11.30 Musikprogramm der Morgenpost, 12.00 Auf dem Weg zur Wiedererstehung, Die Tschernobyl-Chronik, 13.00 Musikklub, 13.30 Sendung fürs Dorf, 14.30 Gesundheit, 15.15 Nicht nur für Sechzehnjährige... 16.00 Unionsleserkonferenz, Begegnung mit den Autoren und dem Redaktionskollegium der Wochenzeitschrift „Literaturnaja Rossija“, 17.15 Oma für alle, Spielfilm für Kinder, 18.20 Volksmelodien, 18.30 Internationales Panorama, 19.15 Zeichentrickfilm, „Duch das Still-schweigen“ — Dokumentarfilm, 21.20 Die Blondine an der Ecke, Spielfilm, 21.30 Zeit, 22.05 Jurnala 88, Gala-Konzert, 01.05—01.15 Nachrichten...

Dienstag

5. Juli

Moskau, 7.00 120 Minuten, 9.05 Im Zusammenhang mit dem Arbeitswechsel, Spielfilm, 2. Folge, 10.10 Auf dem Weg der Erneuerung, Dokumentarfilm, 11.00 Nachrichten, 11.10—12.05 Konzert der Kammermusik, 16.00 Nachrichten, 16.15 Im Licht der Umgestaltung, 16.25 Konzert der Künstler aus der KDV, 16.40 Aral soll weiter leben, Sendung des Kasachischen Fernsehens: 17.40 Ein merkwürdiger Fund, oder banale Wunder, Spielfilm für Kinder, 18.50 Die Schule: Zeit der Wandlungen, 19.20 Heute in der Welt, 19.35 Auf dem Kurs der XIX. Unionspartei-Konferenz, 20.15 A. Glasunow, Konzertwalzer, 20.25 Die Zentauren, Spielfilm, 1. Folge, 21.30 Zeit, 22.05 Im Licht der Umgestaltung, 22.15—23.45 Basketball, Olympia-Ausscheidungsdespiele, Männer...

Donnerstag

7. Juli

Moskau, 7.00 120 Minuten, 9.05 Konzert der Solisten der Philharmonie Tjumen, 9.30 Der Nebelschleier, Spielfilm, 10.35 Nachrichten, 10.45—11.45 Augenscheinlich-unwahrscheinlich, 16.00 Nachrichten, 16.10 Im Licht der Umgestaltung, 16.20 Aus der Musikszene, 17.20 Sendung des Fernsehstudios Kursk, 18.15 Sei gegrüßt, Musik, Werke T. Chrennikows, 19.00 Zeichentrickfilm, 19.15 Heute in der Welt, 19.35 Handeltende Personen, Begegnung mit Delegierten der XIX. Unionskonferenz der KPdSU, 20.25 Ballett, Ballett, 21.30 Zeit, 22.05 Im Licht der Umgestaltung, 22.15 A. Platonow, „Im Schönen und Grimmigen“, 22.55 Dialog im Namen des Friedens und der Zusammenarbeit, 24.00—01.40 Basketball, Olympische Ausscheidungsdespiele, Männer...

Sonnabend

9. Juli

Moskau, 7.00 120 Minuten, 9.05 Es singt T. Filatowa, 9.25 Das ABC-Spiel, 9.55 Durchs Eis führt mein Weg, Dokumentarfilm, 10.20 Unsere Schulden, 10.55 Volksschaffen aus aller Welt, 11.30 Kein Weg im Feuer, Spielfilm, 13.00 In den sozialistischen Ländern, 13.30 Für alle und für jeden, 14.00 Sonnabend — Tag für die Eltern, 15.30 Heute in der Welt, 15.45 Der Herkömmlich, Dokumentarfilm, 16.05 P. I. Tschaiowski, Sinfonie Nr. 1, 17.00 Internationales Panorama, 18.00 Augenscheinlich-unwahrscheinlich, 19.00 Basketball, Olympische Ausscheidungsdespiele, Männer...



In Urals hat die neue Dienstleistungsfirma auf genossenschaftlicher Grundlage „Dialog“ ihre Arbeit aufgenommen. Telefonisch kann man Fachleute zur Reparatur von Haushaltsgeräten, zur Zusammenstellung von Geschäftspapieren, zur Beförderung von älteren Leuten oder Invaliden zu den Deutschen anfordern. Es gibt auch einen Dienst zum Schließen von Bekanntschaften — eine vollkommen neue Dienstleistung in der Stadt. Das „Telefon des Vertrauens“ ist kostenlos. Unser Bild: Der Vorsitzende der genossenschaftlichen Dienstleistungsfirma „Dialog“ Rafil Sinow bei einer Schulung der Mitglieder des Redaktionskollegiums für Wandzeitungen in der Berufsschule Nr. 5. Foto: KasTAG

te. Die Darbietungen begannen mit schönen lyrischen Liedern. Vielleicht klangen sie ein wenig zu wehmütig, und manche ältere Frauen wischten sich dabei die Tränen ab. Aber wir wollten unsere Hörer durchaus nicht traurig stimmen und stimmten gleich das lustige Volkslied „Eine grüne Tanne steht am Tor“ an, das beitzelnd gesungen wird. Danach gab es eine herzliche Teeunde, während der unsere Chorälteste Tatjana Tschirjina über die Geschichte des Chores erzählte. Ungachtet der Urlaubszeit versammelte sich das multinationale Chorkollektiv jetzt nach wie vor im Kulturhaus und übt neue Lieder ein. Nur vorwärts heißt ja unsere Losung, und der folgen wir. Minna SCHMIDT, Arbeitsveteranin und Chormitglied Koktschetaw

„Nur vorwärts!“

Der in Koktschetaw 1982 gegründete Veteranenchor hat sich in der Stadt und auch im Gebiet durch seine rührige Konzerttätigkeit einen Namen gemacht. Die Losung des 40 Personen starken Laienkunstkollektivs, deren Mitglieder von 55 bis 85 Jahre alt sind, klingt daselbstsredlich: „Solange ich atme, solange meine Augen noch sehen — nur vorwärts!“ Diese Worte aus dem bekannten „Lied von der rastlosen Jugend“ von Alexandra Pachmutowa soll man direkt verstehen, denn einige Sänger verstehen den Proberaum mit Hilfe ihres Gehörstöckes. Aber die Wehwechen sind für leidenschaftliche Laienkünstler kein Hindernis. Sie sind noch recht mobil, treten oft in den naheliegenden Dörfern, Schulen und

Pionierlagern auf und finden mit der jungen Generation erstaunlich schnell Kontakt. Im Pionierlager „Ogonjok“ lud man uns herzlich ein, wieder und wieder zu kommen. Das ist für uns natürlich höchst erfreulich. Im vorigen Herbst gastierte der Chor mit einem Programm in Petropawlowsk, wo wir uns mit unseren Kollegen aus dem Veteranenchor dieser Stadt zu einer Art Erfahrungsaustausch trafen. Zum Schluß tanzten wir einige Walzer und Polkas und andere altmodische Tänze und fühlten uns plötzlich in unsere Jugend zu rückversetzt. Unlängst hatte der Chor ein freundschaftliches Treffen in der Stadt Krasnoarmejsk, wo er auf Einladung des Veteranenrats weil-

Redakteur K. W. EHRLICH

Our address: Kazachskaja SSR, 480044, Alma-Ata, ul. M. Gorkogo, 50, 4-й этаж. Vorzimmer des Redakteurs — 33-42-69; stellvertretende Redakteure — 33-92-91, 33-38-53; Redaktionssekretär — 33-37-77; Sekretariat — 33-34-37; Abteilungen: Propaganda — 33-38-04; Parteipolitische Massenarbeit — 33-38-69; Sozialistischer Wettbewerb — 33-35-09; Wirtschaftsinformation — 33-25-02; 33-37-62; Kultur — 33-43-84, 33-33-71; Leserbriefle — 33-48-29, 33-33-96, 33-32-33; Literatur — 33-38-80; Stilredaktion — 33-45-56; Übersetzungsbüro — 33-26-62; Maschinenschreibbüro — 33-25-87; Korrektoren — 33-92-84, Unsere Korrespondentenbüros: Dshambul — 5-19-02; Kustanal — 5-34-40; Pawlodar — 46-88-33; Petropawlowsk — 6-53-62; Zellinograd — 2-04-49. «ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414. Газета отпечатана офсетным способом. М 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10. П 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10. Объем 2 печатных листа. УГО2159. Заказ 11989.